

Statement des Präsidenten der Ärztekammer Nordrhein, Rudolf Henke, zur Umsetzung des neuen Krankenhausplans

Düsseldorf, 10. August 2022 (ÄkNo). Man muss bei der anstehenden Reform besonders hervorheben, dass sich auf Einladung des Landesgesundheitsministeriums Krankenhäuser, Krankenkassen und die beiden Ärztekammern in NRW aktiv und kompromissbereit in die Gestaltung des neuen Krankenhausplans einbringen konnten. Das steht ganz im Gegensatz zu den Bestrebungen auf Bundesebene, das Konzept für eine grundlegende Reform der Krankenhauslandschaft einer Expertenkommission zu überlassen.

Ich bin sehr zufrieden, dass es uns als Ärzteschaft gelungen ist, die beteiligten Akteure davon zu überzeugen, dass sich die neue Krankenhausplanung auch in Zukunft an der ärztlichen Weiterbildungsordnung ausrichtet. Das heißt, dass sich die Leistungsbereiche, für die sich die Krankenhäuser bewerben können, an den ärztlichen Fachgebieten orientieren.

Wichtig ist jetzt, dass sich die stärkere Spezialisierung einzelner Kliniken nicht negativ auf die Weiterbildung des ärztlichen Nachwuchses auswirkt. Damit die jungen Kolleginnen und Kollegen auch in Zukunft umfassend und in der ganzen Breite ihres Faches weitergebildet werden können, müssen verbindlich und trägerübergreifend Weiterbildungsverbände zwischen Kliniken der Spezial- und der Regelversorgung geschaffen werden.

Der neue Krankenhausplan garantiert – so wie er angelegt ist – auch weiterhin eine wohnortnahe Grundversorgung und schafft gleichzeitig Raum für eine sinnvolle Spezialisierung und Aufgabenteilung der Kliniken untereinander. Denn nicht jedes Krankenhaus muss alles machen. Und heute geht vieles auch ambulant. Wichtig ist allerdings, dass der angestrebte Paradigmenwechsel durch entsprechende Investitionen des Landes ermöglicht wird.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Sabine Schindler-Marlow, Pressesprecherin der ÄkNo, Mobiltelefon: 0173 5153591

Pressestelle

Tersteegenstraße 9
40474 Düsseldorf

Postfach 30 01 42
40401 Düsseldorf

Telefon 0211 4302-2010/-2011
Fax 0211 4302-2019
Mail pressestelle@aekno.de
Web www.aekno.de